Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 50: vsb-001_1860_007_0264-01

Artikel: St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254809

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sollte in der Zeitfolge in der Gemeinde Sigriswyl eine Sekundarschule errichtet werden, so soll obiges Kapital dieser zufallen.

— An die Kantonsschule in Pruntrut wurden in Folge der Ablehnung der Herren L'hoste, Carraz und Quiquerez zu Lehrern gewählt: 1) Herr Abbé Adrian Kohler in Pruntrut zum Lehrer der Philosophie und Religion; 2) zu einem Lehrer der lateinischen und französischen Sprache: Herr Abbé Loth in Pruntrut; 3) Zu einem Lehrer des Technischen und Kunstzeichnens: Herr Adolf Gondon aus Frankreich, provisorisch auf ein Jahr. Die Stelle eines Lehrers der französischen Sprache und Literatur anstatt des Herrn Quiquerez soll ausgeschrieben werden.

St. Gallen. Ein reger, anerkennungswerther Sinn und Geist für Volksbildung regt sich wie allerorts in unserm Kanton, so auch im Rheinthal, trotzdem die Staatskasse für dieselben in Vergleichung mit manchen andern Kantonen blutwenig leistet. Die Volksschule ist dem bessern, einsichtigeren Theile des Volkes nach und nach lieb und werth geworden und wird es noch mehr werden, je mehr die Schule sich geistig hebt, je inniger und naturwüchsiger sie sich anschließt an das Volksleben, dasselbe zu fördern und zu veredeln strebt und allen unnützen und leeren Wort- und Gedächtnißkram über Bord wirft. Der Schulbesuch wird dadurch ohne äußern Zwang immer fleißiger, die Kinder kommen ordentlicher, reinlicher in die Schule, das Verhältniß zwischen Haus und Schule, zwischern Schülern nnd Lehrern gewinnt an Traulichkeit und Freundlichkeit. Man fühlt jetzt klarer, daß ohne guten Schulunterricht heutzutage nicht mehr gut fortzukommen ist. Der ächte Schulunterricht darf sich nicht damit begnügen, den Schülern recht viele gelehrte Kenntnisse oder, besser gesagt, nur halb- oder gar unverstandenes Zeug einzutrichtern; er soll vielmehr sein Hauptaugenmerk darauf richten, daß die Jugend gesittet, bescheiden, wohlwollend, gehorsam, thätig, haushälterisch, genügsam und christlich oder mit einem Wort — gut erzogen werde und denken lerne. — Nicht viel wissen, sondern recht wissen ist und bleibt die Hauptaufgabe der Volksschule. Dazu erfordert es aber gewissenhafte, gebildete, treue und liebevolle Lehrer, denen es wohl ist im Kreise der lieben muntern Kinderschaar, die diesem hohen Berufe gern und freudig Zeit und Kräfte widmen, die nach Fortbildung streben, wozu z. B. eigenes Nachdenken, fleißige Benutzung der Lehrerbibliothek ꝛc. und die Lehrerkonferenzen die geeignetsten Mittel darbieten.